

FFH-Monitoring der Arten in Sachsen

	Präsenzmonitoring	Feinmonitoring der Arten
Charakteristik	Ergebnisse aus landesweiten Arterfassungsprogrammen , Artenbetreuungssystem , Datenrecherchen untersetzt durch gezielte Präsenzüberprüfungen	stichprobenbasierte Kartierung (33 Arten) bzw. Totalzensus bei seltenen Arten (38) mit vertiefter Erfassung und Bewertung anhand von Einzelkriterien nach Bundesvorgaben (z. T. sachsenspezifisch ergänzt)
Parameter der EU-Berichtspflichten	Populations- , Habitatgröße und aktuelles natürliches Verbreitungsgebiet , Trendbeurteilung Bezugsraum: Landesfläche SN	Stichprobenmonitoring: vor allem Population (Größe, z. T. Struktur), Habitat (v. a. Qualität), Zukunftsansichten , Trendgründe ; Totalzensus: alle relevanten Angaben Bezugsraum: lokale Populationen
Bearbeitungszeitraum	Einmal in 12 Jahren	1-6 Untersuchungsjahre pro Berichtsperiode
Organisation	LfULG ; Datenübernahme z. B. mittels Vereinbarungen mit Fachvereinigungen (NABU, EFG); Fischartenkataster bzw. WV mit Fachvereinigungen	BfUL WV mit Fachvereinigungen (NABU, EFG); LfULG Datenübernahme WRRL-Monitoring (Fische) bzw. aus Projekten (z. B. Wolf, Luchs, Feldhamster, Flussperlmuschel)
Flächenzahl	alle 188 Messtischblätter in Sachsen mit ca. 7.000 Präsenzeinheiten	ca. 1.750 Flächen pro Berichtszeitraum